DER WAHRE JACOB

0 0 0 Mbonnementspreis pro Jahr Mt. 2.60 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Erlägeint alle vierzehn Tage. 0 0 0 0 0 0 0 Gerantwortlich fürdie Rodfien: B. Seymann in Gruttgart. En, eigen Deftegag vierresjährlich Ge Pfg. (opne Beftelgeld), 0 0 Octog und Drud von Paul dinger in Gruttgart. 0 0



Der Schrecken Europas.

Mutter Europa: Gebt Dbacht, Rinder, ber bofe Mann tommt!

12 Das neue lahr. 20

Und leise leat pors Mondenlicht Sich weißer Nebelflor, Da pocht in stummer Minternacht Ein junger Gast ans Tor. Ins Auge tief den But gedrückt, Den Stecken in der Band - -"Sag' an, von wannen deine Fahrt, Du kommft aus fremdem Cand?"

"Aus goldner Ferne komm ich ber, Don immergrüner flur; Den Deg, den ich geschritten bin, Bezeichnet keine Spur. Es stiebt der Schnee um meinen Fuß. Und flüchtig kehr' ich ein, -Doch pflückt' ich Eure Rosen gern Und tränke Euren Mein!

"An Eurem Berde gonnt mir Raft. Des alten Brauchs gedenk, Bera' ich in meinem Ränzel Euch Manch liebes Gastgeschenk: Der Träne blinkendes Geschmeid, Die himmelsblüte Glück -Und mas Ihr mir dagegen gebt, ld nehm' es gern zurück.

"Don Euren Lippen nehm' ich mit Den Kampfruf, bell und beiß, Aus Eurer Band das reife Merk. Don Eurer Stirn den Schweiß: Das Zukunftslächeln, das Ihr lockt In Augen, rot und matt, ... Aus Eurem Schuldbuch nehm' ich mit Das ausgeriss'ne Blatt!"

Und tonend durch die Minternacht Erklingt ein Glockenchor . . . "So tritt herein, du fremder Gast, Mir öffnen dir das Tor. Damit du unfre Rosen brichst Und trinkst pon unserm Mein -Und ob du Luft, ob Leiden bringft, Du sollst milkommen sein!" Clara Müller +

Unbeirrt!

Jest mard die neue Zeit geboren, Ein junger grühling brach heran So mahntet ihr, leichtglaub'ge Coren, Und stimmtet Jubelpsalmen an. Ob auch durch eure Zeitungsspalten Die hoffnungsfrohe Phrase schwirrt Bei uns bleibt alles hubich beim alten: Unbeirrt!

Hier gibt's nur einen Herrn und Lenker, Rur einen Imperator Reg. Im Land der Dichter und der Denker Ift Herrscherwille Summa Leg; Ein Beift foll über allen malten, Bier ift die Berde, dort der Birt Bei uns bleibt alles hubich beim alten : Unbeirrt!

Glaubt nicht, ihr unterwurf'gen Anechte, Daß jemals euch das Werk gelingt, Daß freiheit ihr und Menschenrechte Durch Sundedemut euch ergwingt! Die stolzen Worte, fie verhallten, Die Peitsche sauft, die Rette klirrt -Bei uns bleibt alles hubich beim alten: Unbeirrt!

3m alten Gleis, auf altem Pfade Bintrabt die Berde, blind und taub -Ein Lacheln allerhöchfter Bnade Wirft die Philifter in den Staub; Ein Wink icheucht ihre Unmutsfalten, Ein Schmeichelmort hat fie gekirrt Bei uns bleibt alles hubich beim alten: Unbeirrt!

Begründeter Weltschmers.

Sereniffimus und Rindermann fagen am Silvesterabend nachbenklich ba. Mit bem Glodenichlage gwölf fagte Kindermann: "Ge-horfamftes Profit Neujahr, Durchlaucht!"

Sereniffimus erwiderte ben frommen Bunfch mit fauerlicher Miene und meinte nach einer Beile: "Es hat feinen Bwed, Rinbermann! Bebes neue Jahr is 'n verlappter Sozial-Demofrat!!"

Inffintt ober Uberlegung.

Die Rigaer Polizei bestellte fich aus Deutschland mehrere erprobte Boligeihunde. Die beutsche Polizei fühlte fich baburch fehr geehrt und fandte vor allem mit großem Bertrauen ben erfolgreichen Polizeihund "Schwapp" ab, ber eine toloffale Spurnafe für Berbrecher hatte. Rach taum funf Tagen tam er als Gilgut gurud, und brieflich hieß es: bas Bieft fei gu flug es habe ben Bouverneur ins Bein gebiffen!

Die Verfassungstommission.

Aluf baß bes Bolfes Rechte fie Erweit're und verffarte, 3ft die Berfaffungetommiffion Geit läng'rer Beit am QBerte. Schon bielt fie eine Gigung ab 3m Zeitraum von feche Wochen Schon bat ber Rreth fein erftes Wort In ihrem Schoß gefprochen.

Rachdem fie Diefe Cat vollbracht, Legt fie die Baffen nieder Und kehrt nach Reujahr - fo Gott will Mit frifden Rraften wieber. Alfo mit ernfter Gründlichfeit Wirft fie gu Deutschlande Seile, Bang ohne jebe mufte Saft Und impulfive Gile.

Man meibet ftreng und pringipiell Die fonft gewohnte Schnelle: Um Liebesgaben geht's ja nicht Roch um Getreidegolle. Belbfad und Junter wünfchen nichts Bon Diefem Prachtfongile: Es fteben bier nur lumpige Bolferechte auf bem Spiele.

Wenn fie ein Jahr und noch ein Sabr Still bingewurftelt haben, Go ift vielleicht ber gange Mift Bergeffen und begraben. Der Michel fcleppt ein fcones Dach Gebuld in feinem Rangen Und murrt auch biesmal nicht, wenn fie 36m auf ber Rafe tangen.

Beitgemäße Betrachtung.

M .: 3ch glaube, Die jüngften Borgange im Reich werden ein ftartes Unwachfen ber Sozialbemofratie gur Folge haben! B .: Wiefo?

A.: Na, es ift boch wirklich nicht verwunderlich, wenn man bei folchen Außerungen "rot"

Silvestergedanken.

Ei, da ericheint ichon wieder Ein Jahr, das neu man nennt, Bei dem man von dem alten Den Unterschied nicht kennt.

Im neuen bleibt das Elend. Das alte, in der Welt, Und fo brutal wie immer Berricht weiter noch das Beld.

Die Weisheit will nicht kommen, Die Dummheit doch besteht Und hat im neuen Jahre Much die Majoritat.

Much die Philisterfeelen, Die alten, bleiben da, Der Efel fchreit wie immer Vergnügt dazu 3-ah!

Roch immer bleibt als Gartner Im neuen Jahr der Bock, Roch immer gieht der Freisinn Um Junkerftrang im Block.

Roch immer muß manch Deutscher, Des Sleiß ermattet nie, Sich laben an Rartoffeln Und an Bichorienbruh'.

Es blinkt die liebe Sonne In ihrem goldnen Schein. Doch bleibt fo fcmary wie immer, Die Pfaffengaff' am Rhein.

Und nachts die Sternlein fchimmern Berab wie ftets fo kalt O neues Jahr, wie bift du So alt, fo alt, fo alt!

hans flur.

Die Vorzüge beutscher Reichstanzlerfandibaten.





Der eine verfteht fich auf's Sanbefüffen,

ber anbre auf ben Cancantang



und der dritte fiellt feine Rafe in den Dienft laiferlichen Amufements. Deutsches Bolt, was verlangit du noch mehr!

Wie auf bem äußern Erdenball



Ant Unrecht, Clend und Berberben, Birgt auch in Juners um Berfall, Zerfchmettrung, Unheil, Tod und Sterben. Zerfchmettrung, Unheil, Grubenbrand!— Die Flammen jud nicht einzubämmen. Das Unheil schreibet durch das Send: Nicht Wenschemacht vermags zu hemmen.

Nicht Menschemmacht vermag's zu hem Ein Unstern sieht am Firmament! Es mehren sich des Unheils Zeichen Die Erde ziltert, bedt und brennt; Wir schreiten über Blut und Leichen.

Man lehrt jeht die Affen sprechen. Wenn sie erft "Gehorsamster Diener!" jagen, den hat dis zur Erde ischwenken und eine entsprechende Berbengung nachen lernen, dann läust mancher Spießbürger Gesahr, unstehligame Doppelgänger zu erhalten.

Im Wirtshaus schreit der Spießer: "Soa ann's nicht voellergebn; "Das Bolf braucht feine Nechte, Wir miljen brauf bestehen." Wir miljen brauf bestehen." Wan weiß, bei all dem Schreien Kommt weiter nichts heraus, Als das fiels einen Affen Der Spießer dringt nach Haus Alls grümmig wird die Alls Alls grümmig wird die Alls die Lind fach und fehinpft und broht — Dann geht's nicht mehr so weiter, Bestaufendhorffwer nicht,

Die Menfcheit fallt jedes Jahr von neuem auf das neue Jahr hinein!

Den Gläubigen mahnen die Kirchengloden, daß ein neues Jahr begonnen hat. Den Gottlosen mahnt die Stimme des hauswirts. 3hr getreuer Sage, Schreiner.

Salleluja!

Auf ben Karolineninseln find zwischen ben tatholischen und evangelischen Eingeborenen blutige Streitigkeiten entbrannt.

Blodredatteurs Rlage- und Erofflied. Die hofberichte werben fortan in gefürzter Form ausgegeben.

soleicifet errben fortan in gelligter Form ausgeg
Gon espim ich autemer Vedehrteur
Fortan das Erfeltuter ber
Gond fonft ben dinnen, fabor der
Gond fonft ben der
Gond fonft ben der
Gond ben der
Gond für ben für ben für ben für ben Seitema fr

Freifinniges Danklied an Schücking.

Der hulumer Bürgermeifter Schütting hat, ohne ben ihm von der Regierung aufgebrungenen Kampf zu Ende zu führen, fein Amt freiwillig niedergelegt.

> Nun hat ein End' die schwere Not, Die uns so lang bedrücke, Befeitigt silm mit einem Schag Befeitogt sing die schwere Sorüber ging der bitrer Kelch An uns getreuen Anschten, In sidrer Schelde steet das Schwert: Wie beauchen nicht zu sechken.

Nach mondelanger Anglt und Dein Und Gorge sind wir heute Gestempelt als der Recation Augelt erprodte Weute, Und dürfen wieder, wie vorher, Mit zudigem Gewissen Dem hohen Ministerio Juchbel die Estiesch Tässen.

Dor Freude jodeln Kämpf und Kopfch Und Wiemer planicht in Wonne; Aus beitemen Söhen lächet uns Des Kanglers Gnadenfonne.— Drum fel bedantt, du wacker Sohn, Daß fill du schlicht von dannen Und glüdtlich aus der Klemme zogst Des Freislans kapfre Nannen!

Lieber Jacob!

3st fratuliere Die berglicht zum neien Jahr un och zu Dein fünfungungiglen Zeburtstag, den De gleichzeitig bejehlt, un winsche Die wille Zick! Weeje et Dir ooch fernerehn immer jut jehen un det Wohlundlen der von Jott insjelgten Obrigkeit Dir wie bisher erhalten bleiben.

Et wird Dir woll ooch nich entjangen fein, wie de Beherden mit det fie eijene giefbewigte Alchtjefiels de Kruigt der Sparfamteit durchfiehren. Dem ersten Schritt hat natierich de preißesche Rejierung jemacht, indem det je 'ne Berordnung sossies, wonach sei Jewah.

rung von Juvalibenrenten in Jufunft janz besonders sorgsättig un mit "peinlicher Jenaufgelt" verfahren werden soll. Denn et vort dem Scharblich der Derigleit nich entjangen, det in belie hinsicht bisher ne janz unverantwortliche Berschwerdung setzteben vorben is. Det wich un anders verden, un de invallden Profetagiere bersen int nie Aufgaben ich mehr, wie frieher, im Jodde plansichen. Du siehlt: wat unsere Rejerung is, die merst immer siecht, wo der Schul, eejentlich bricht, un weeh, an welchem Ende de Wursch anjeschmitten werden muß.

Doch mit be preußeschen Landichulheifer foll von jet an nich mehr fo'n ausverschämter Lugus jetrieben werden, wie bisher. Der ajrarifche Obernotleibenbe Wangenheim hat bereits dadruff sinjewiesen. Un der Mann hat janz recht. Id las diese Tage von'n Schulhaus in de Thorner Jejend, det so jroßartig ausjestattet is, bet ber Lebrer fich be feinften Lebense un Jenugmittel birett von be Rimmermanbe abfragen fann, indem bet uff Diefelben nämlich ausjedehnte Plantafchen von be wohlschmedenbften Bilgforten jratis un unentjeltlich wachfen tun; un wo man aus be Bohnftube uff de bequemfte Beife ohne Treppe oder Fahrftuhl birett in'n Reller jelangen tann, wenn man blog 'n bigten fefte uff be Dielen ufftritt. Go 'ne Bruntwirtschaft wird nu, wenn be altpreißesche Sparfamteit nach Wangenheim'n un Bulow'n ihr Ajrajer-

herz durchjesiehrt is, natierlich jänzlich uffheeren. Diese vielversprechende Anfänge von de neiste Spar-Ara kennen natierlich von alle flaatserhaltende Kreise nur mit richgaltose

Anersennung bejrießt werden. Bomit id verbleibe mit ville Friege Dein jetreier Fotthilf Naute,

an'n Jörliger Bahnhof, fleich lints.

Silvesterglocken.





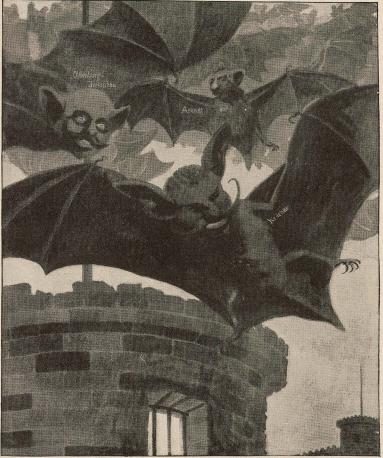
Sie fiben beim üppigen Mable In ibrer behäbigen Rub', Gilvestergloden läuten Die Cafelmusit bagu. Es springen tnallend die Pfropfen, Die Zecher, sie rufen: "Fürwahr! Go tasset uns fröblich beginnen Ein glückliches neues Jahr!

"Es bleibe uns immer erhalten Die alte Behaglichkeit Und mög' uns auch ferner behüten Bor Pöbels Begehrlichkeit!"

Sie hören nicht, wie die Gloden Verfünden der Zeiten Not: Wo findet im neuen Jahre Das Volk sein tärglich Vrot? Sie können sich gar nicht beuten Der Gloden ehernen Rtang, Fest halt fie der Cod in den Känden, Wie ist ihr Läuten so bang....



Ein Dorado der Lichtscheuen.



Es fliegen Die fcmarzen Bogel Bohl noch um Preugens Eurm, -

Gebt acht! Bereits fich ruftet Das Bolt jum letten Sturm.

Jacob, der Silbergreis.

Beut' trete ich mit freuderoten Wangen Als Jubilar vor meine Leser bin: Ein Viertelbundert Jahre ist vergangen, Seit ich zum ersten Male euch erschien! Es flog die Zeit dabin mit Windesschnelle, Durch Sturm und Kampfeilt sie im Riesenschritt Dem Ziele zu - und an bescheid'ner Stelle Balf auch der "Jacob" bei dem Rennen mit.

Wo Niedertracht und Dummheit triumphierte, Da bieb er lachend mit der Pritsche drein, Und mit dem Schmuck der Narrenkappe zierte Er manchen bochehrwürd'gen Beil'genschein. Die blendete ihn eitler Belden Glorie, Kein Burra je und kein Cheatercoup: Er blickte auf den Gang der Welthistorie Und gab voll Weisheit seinen Senf dazu.

Und da in Ehrfurcht niemals er erstorben Uor irgendwas zu irgendwelcher Zeit, hat er bis heute leider nicht erworben Die gnäd'ge Gunst der hoben Obrigkeit. Auch blicken Protzen, Mucker und Kosacken Huf ibn mit gift'gem hass und grimmer Scheu, Zuweilen sitzt auch ibm jetzt auf den hacken Die Staatsanwaltschaft und die Polizei.

Doch auf den Beifall dieser edlen Kreise -Es schmerzt ihn herzlich - leistet er Uerzicht; Er schreitet weiter in dem eig'nen Gleise Und kümmert sich um jene Sippschaft nicht. Sein Ziel ist, beit're Wahrheit euch zu künden, Furchtlos, in Spruch und Scherz, in Bild und Reim, Des Frohsinns Leuchte lachend zu entzünden Im freudearmen Proletarierheim.

So grüsst er beut' die tapfere Gemeinde, Die sich um unser rotes Banner schart, Und bittet euch, Genossen ihr und Freunde: Bleibt ibm so treu, wie ihr's bisher ibm war't! Er aber hält in Leiden und Gefahren. In Rampf und Sieg auch ferner mit euch Schritt, Bis er nach weiter'n fünfundzwanzig Jahren Als Jubelgreis auf's neue vor euch tritt! 3.5.



Ich gruff, each, Freunde treu und brau, Und hab' ruch nicht vergeffen, Wenn ich auch einen langen Schlaf Gethan hab' untrebeffen,

Getraumt von euch nicht uinder, Deum hab' ich ruch was mitgebracht; Freut ruch, ihr lieben limber!

Wur nicht ihr für das neue Jahr Ruch Freundschaft mit mir madier Damit der Tefer luft'ge Ochaar Hal immer was ju lachen. Dem Mangter bolt ich gern mas an, Ich mein's mit Allen ehrlich. Jebode bei foldem macht'gen Mann

If mir's riwan arfaferlich Bom Staatsanwall mich rupfen; Drum biet' ich nur ju diefem Jeft Die Dofe ihm jum Schnupfen.

Betrübt auf ihrer 3d fenbe einen Beringeldman

So bab' id; gründlid; ausgeleret

Die Cafchen mir in Gute; Führt ihr nun auch, was ich beschrert, Euch gründlich ju Gemuthe.

Der Nortschritt pflegt heut gar so sant Und fürschreich zu drüllen; Ich send ihm eine Löwenhauf, Um sich darein zu hüllen.

Und eine Wellersahne schon Laß ich mit vielen Freuden Deut an die Heren vom Centrum gehin, Die schwenkt nach alten Beiten. 3d laft ban Recht ber reffen Badd

Rekandlich nen verbriefen, Damit es ihnen Frende macht, Den herrn Conferbativen. Ein kleines Barrenhaus von Bolg Schenh' ich ben Einardgiften;

3d weiß, es ift ihr gamer Blob, Wil foldem fich ju briffen.

Aus Hamburg fchicht' ich Windthorft fchie Boll Raviar ein Councien; Was geb' ich heurr denn jum Lohn Dem guten alten Männchen? Sin junges Mabchen vom Ballet, Dan ichafft ihm wohl Behagen Und lehrt den Siertam ihn nett In feinen alten Cagen.

Bennigsen flecht jeht lief im Piubl, lible ifts um ihn fo fchade! Ich fend' ihm einen Ministerfahl. Jedoch von Chokolade. Rm Snd' ift er von Buth entbrannt Und reift mit lind und firget Dem kleinen Castree nach ins Tand Der Freiheit und der Fleget.

herr Midster, ber mei Hallendr, Schwahl mud fich auf der Bohne Ich fchick ihm eine paffende Referueschibahmaschine.

Beren Gloder auch vergell' ich nicht Und lenbe ibm, bem Guten, Bu einem Frubfilde ein Gericht Pon wehlgefdmorten Juben.

Der Gentral Bumbum Gut gar bide Ich mill Gans Woll nicht branken,

Und dem Philliter (end' id) heut — Wir liegts einmal im Blate — Du folder ichönen Weihnachtszeif Durch's Christiand eine Ruthe.

Cuch und ibr munt, foll's klappe Dir für mein werthen Ich benn boch Gin Bidelftich berappen.

Jacob.

Borberfeite ber erften Rummer bes "Bahren Jacob" (Januar 1884).

Drophezeiungen für bas 3abr 1909.

Bulow übernimmt in einer Reujahrgrebe bie Berantwortung für alle Ungludsfälle, bie im tommenden Jahre allen amtlichen und nichtamtlichen beutschen Bolititern paffieren.

Im Berliner Opernhaus wird ein Ballett Nebufadnegar" eingeübt, tommt aber nicht gur Mufführung, ba fich fein Schaufpieler findet, ber im Schlugbild Gras freffen will.

Un Stelle bes beanftanbeten Gebanbilbes wird im Reichstag ein Bild aufgehangt, bas Die Ginftampfung bes Interviews bes "Century Magagine" barftellt.

Gine preußische Pringeffin wird Chef einer Mahalla Mulan Safids.

Da in Rugland die Balgen fnapp werden, ftellt ber preußische Forstfistus bem Baren für diefen Bwed ben Grunewald gur Ber-

Die Schiffstaufen finden fortan ber Sparfamteit wegen nur noch mit Gelterwaffer ober Berliner Beißbier ftatt.

Oberburgermeifter Rirfchner verfällt in Melancholie, ba ein Berricher im Luftballon über bas Brandenburger Tor fahrt und er fomit feinen Budling nicht anbringen fann. Gin Liberaler befommt Geniciftarre und wird baraufhin aus bem liberalen Bahlverein ausgeschloffen.

Die Boligei verbietet Die "Ractifultur" auf ben Sofballen.

Die Freifinnigen beantragen Die Errichtung eines Krematoriums - gur Ginafcherung aller Betitionen, die die Aufhebung des Abfolutis: mus forbern. Die Banbe follen mit Cabiner Racheln beleat werben,

Der jungfte Sohenzollernpring halt eine vielbeachtete Rebe an feine Umme, in ber er fie vor den fogialdemotratischen Frauenorganis fationen nachbrudlich warnt.

Dernburg fticht wieder eine Giterbeule auf und wird baraufhin Chrendottor ber Medigin.

Es vergeht eine gange Boche, in ber feine Fürftlichfeit in Beppelins Luftfchiff fahrt.

Die europäische und afiatische Türkei wird gwifchen Rugland und England aufgeteilt. Deutschland erhalt als Rompenfation Die Gra laubnis, langs ber Darbanellen Dentmaler su fetien.

Die ftellungsloß gewordenen Gunuchen grunben in Konstantinopel eine Ortsgruppe bes beutichen "Sittlichfeitsvereins".

Mugdan findet feine früheren Bringipien mieher

Es ftellt fich heraus, daß Goethes "Fauft" ein dreiftes Plagiat ift: es ift wortwortlich aus dem Efperanto überfest.

Trot ber Dauerfitungen ber Baager Friebenstonfereng ift ber Beltfrieg immer noch nicht ausgebrochen.

Die Erdbeben im Bogtland hören auf, ba fie fortan von ber Boligei verboten werden. Durch ein Diftrauensvotum bes Reichstags

wird Bulows Stellung geftarft. Sie wird wieder erichüttert, als es fich herausstellt, bag er bie patentierten Danschettentnöpfe bes Kronpringen nicht trägt.

Beitbild



--- ohne Worte.

Rudfeite ber erften Rummer bes "Babren Jacob" (Januar 1884).

In Persien wird die Republit ertfart. Der neue Präsident erhält ein Telegramm aus Berlin und wird zwangsweise für die "Woche" photographiert.

Der bisherige Schah wird Rayonchef der Teppich Abteilung des Warenhauses Tiet. Unter den Linden in Bereich herrscht große Erregung. Es flellt sich heraus, daß ein Hosautomobil die polizeitlich vorgeschriebene Ge-

schwindigteit nicht überschritten hat. Man findet einen deutschen Arbeiter, der sich an der "Kompottschüftel" übersättigt und ben Magen verdorben hat.

Da Bulow nicht geht, fordert die Reiches tagsmehrheit ihre Entlaffung.

Als Entichäbigung für alle ausgestandenen Leiden wird Gulenburg Justigminister. Die Dame Zustin wird durch einen der beiden "wilden Männer" des preußischen Bappens erfeht.

Die Infettenpulver-Fabritanten zetteln einen Balfanfrieg an.

Der Obermeister ber Berliner Maurerimnung wird Direktor der Nationalgalerie. Als Kunstfachverständiger wird ihm ein Feld-

webel an die Seite gestellt.
Gin Berrscher, ber fich geniert, bittet um Berabminberung feiner Zivillifte.

Das Standrecht in Prag wird bis zum 75 jährigen Regierungsjubiläum verlängert. Eine Silvester-Enzyllika des Papites ordnet an, daß die Jahre forkan rückwärts zu zählen

Eine Enttäuschung.

"Rindermann, Sie haben mir da einen netten Rat gegeben!!"

"Biefo, Durchlaucht?"

"Sie haben gefagt, ich follte furz vor Beihnachten meine Lackftiefel ins offene Fentter stellen, damit der Beihnachtsmann was hinein-

"Na, und ?"

"Jest hat der Kerl fie gang einfach geftoblen, Kindermann!!"

Beim Anstossen.

Stosst an! Es gibt kein schöner Ding,

Alls kräftig auzustossen.
So oft ein Glas in Scherben ging,
So ärgern sich die Grossen.
Und vieles gibt's ant dieser Welt,
Das mancher boch und beilig bält;
Doch zupft man dran — o Wunder! —
Zerreisst der ganze Plunder.
Der Block, der Block, der beil'ge Block,
Zu dem sie alle beten,
1st ein geflickter alter Rock;
Er kracht in allen Täbten.
Der Schneider auch, der ibn gemacht,

— Was gilt's? — ist über Nacht verkracht. Zwar lächelt er noch heute, Doch morgen ist er pleite.

Die alte Zeit ist müd und welk; 6s schmerzen alle Glieder. Börst du, wie's knistert im Gebälk? Leis rieselt Staub hernieder. Denn drinnen nagt der Cotenwurm. 6s ist die Ruhe vor dem Sturm. Drum angestossen, Eeute! Dann stürzt es ein noch beute.

Dann stürzt es ein noch heute. Und dann ein frisches Glas zur Band! Der Neubau - er soll leben! Die Ziegel sind ja schon gebrannt, Der Mörtel steht daneben. An Arbeitshänden fehlt es nicht. Und jeder ist bewusst der Pflicht. Schon schaffen tausend fande, Schon steigen Curm und Wände. Und was den Grossen einst misslang, Den Kleinen wird es glücken. Bort ihr der Kelle bellen Klang? Seht ihr den Richtbaum schmücken? Schon ragt, vom himmel sanft umblaut, Der Bau, vom Volk dem Volk erbaut. Rein Traum mehr sind bienieden Die Freiheit und der Frieden. Cri. Cri.

Wie die Bescherung ausfiel!

Der Beihnachtsmann ift ein tluger Gefchaftsmann, der zwar gern die Bunfche seiner frommen Kunden erfüllt, aber scharf darauf fieht, daß es nicht zwiel toftet. So zum Beipiel hatten sich gewünscht:

Bulow . . . Garantien für einen dauerhaften Block und für eine dauerhafte Kanglerherrlichkeit,

Sybow . . . ein Mittel, um den deutschen Michel für die Neichsfünangresorm zu begeiftern. Der deutsch de Michel . . Garcantien, daß man Bilhelm II. nicht mehr so viel reden hort. & 93 einen richtigen Handlanger.

Unter ihren respettiven Tannenbaumen fanben fie nun:

Bulow . . . eine Flasche Syndetikon (flebt, leimt, fittet alleg!)

Sydow . . . eine Zitronenquetsche (für bie Theorie!) und eine Daumenschraube (für bie Megriet)

Der beutsche Michel ... eine Schlafmuge X93 . . . einen Sampelmann.



Die geniale Familie.

Da ist zuerst der Berr Papa.
Bm! Bm! Bel Be! Blan kennt ibn ja.
Es staunt die Welt: O Bott, wie tiet
Und impulsiv! Da — impulsiv!
Und wier es isd'e zu reden traut,
So oft! So kernig! Und so laut!
Der Deutsche selbst kommt in Bewegung,
Das beisst: aus freudiger Crregung.
"Dun sagen Sie mir, wober bat er das mur?
El das Kunst oder ist das wirklich Datur?"
"Fiber mein Berr! Ich bitte Sie!
Das ist eben angebornes Genie!"

Gesagnet war der Illniter Schoss, Die Fruchtbaharkei scheire gerazentes, Das geits'ig e'rbe merkt man schon und den dem ersigebornen Schnigten bei dem ersigebornen Schnigten bei dem ersigebornen Schnigten Scheinten Scheinten Scheinten Scheinten Bauschertenknopf Scheinten Problem schwer zu erginden. Pun sagen Sie mir, weber hat er das nurg. Dun sagen Sie mir, weber hat er das nurg. Jibber mein Berr! Ich bitte Sie!

Jibber mein Berr! Ich bitte Sie!

Das ist eben anachornes Genie!

Gin ander reift zum Höhniral, Der dritte wird ein Seldmarschalt; Boch einer spiert in sich die Kraft Und überrend tilse die Wissenschaft. Ja, selbst der kleinste Jüngeling Himmt Baltung an und macht ein Ding. Soll Jugund nicht das Hier ehren? Die Echter wird er drum belehren "Dun sagen Sie mit, woher hat er das nur?" Sit das Kunts oder ist das wirklich Datur?" "Tiber mein Bert! Job bitte Sie! Das ist eben anerbornes Genie!" So bäult der Geist sich mehr und mehr;
Die sist der Zukuntl löcher Punkt,
Dies ist der Zukuntl löcher Punkt,
Den wenn unn alles weiter jungt,
Welch eine Sülle zeigt sich da
Uom einet bis zum Grosspapa!
Erst einer, dann die ganze Sippe
Bat dich, De Unstebahand, an der Strippe!
"Dun sagen Sie mir, woher bat sie das nur?"
"Buer mein Berr! Ich bitte Sie!
"Bas ist deben angebornes Genie!"

Ronfervativ. .



"Schimpfen Gie blog nicht über ben Blod! Go gut wie jedes besiere haus seine Dienerschaft hat, braucht auch eine anftändige Partei ihr Gesolge."

Schweres Los.

"Das Weib foll dem Manne überall nachfolgen, hat Hochmürden heute gepredigt. Was mach' ich da: mein Peter ist doch Landbriefträger!"

Rechtzeitig gewarnt.

"Berr Schuhmann, herr Schuhmann, tommen Sie bloß: in der Nebengasse ift eine Schlägerei!"

"Gut, daß Gie est mir fagen: ich mare beinahe borthin gegangen!"

Die Schattenfeite.

"Recht erfreulich, dieses Wachstum des deutschen Boltes, nicht wahr, lieber Umtshruber?"

"Ja. Mur schade, daß bergleichen immer mit Ungucht verfnüpft ift...."

Bermifchte Ungeigen.

Belcher Ebelbentenbe

leiht einer jungen Dame, anftändig und erft in den Dreibigern, eine halbe Milliarde? Nüdzahlung nach übereintunft. Offerten unter

"Aunafrau Germania" hamtpofilagernd

Um gu fparen,

vertaufen wit aus unferem Neunfiall die ebel gesogene Vollbluffute "Alamage", vom "Echlenbrian" aus der "Bummelet" finnmend. — "Micmage" hat mehrere europälische Neunen gewonnten und hat erlt im Vorlahr das prächtige Hoblen "Antervolen" zur Welt gebracht. Neffettanten wollen fich wenden an des

· Auswärtige Amt, Berlin, Bilhelmstraße

Varallele.

Es hat gesprochen der Raumann so schön, Go tiesdurchdacht und so klug, Und beinah bis zu den Sternen erhob Sich klihn seines Geistes Flug.

Die ewige Wahrheit, die niemand gekannt, Die wurde nun offenbar, Es sprühten Blice aus seinem Saupt, Die Wett ward beleuchtet so klar.

Und "Mehrheitsbildung ift Politit!" Go prägt' er den ehernen Sat, Und in der Geschichte goldnem Buch Kriegt ber einen Ehrenplatz.

Die spätesten Enkel werden daraus Mit Weisheit sich saugen fatt — Go las man's in dieser großen Zeit In jeglichem Freisinnsblatt.

Der Sinterhofbauer im Allgäu ift Ein tapferer Zentrumsmann, Auf den der Pfarrer bei jeder Wahl Durchaus fich verlaffen tann.

Und Sonntags er zur Versammlung geht, Bo trefflich sein Pfarrhere fpricht; Der meint: "Glaubt nur den gelehrten Serrn, Die aus der Stadt tommen, nicht.

"Die machen euch vor nur blauen Dunst, Das ist nur wegen der Bahl, Doch ihr glaubt nur, was das Zentrum sagt, Und siegt stets durch eure Jahl!"

Der Sinterhofbauer geht froh nach Saus, Lacht in sich hinein: "Saha! Und wenn mer schoo die Dümmsten san, Die Mehreren san mer aa!" " Sans Jup.

Die zehn Gebote des Liberalismus.

Das erfte Bebot.

Du follst teine eigene Meinung haben. Bas ist das? Wer follen Bernhard, unfern herrn, über alle Dinge fürchten, lieben und ihm allein vertrauen.

Das zweite Bebot.

Du follft an ben Taten beines herrn feine unbequeme Kritif üben.

Bas ift das? Wir follen den Kanzler sürchfeten und lieben, daß wir seiner Politik nicht fluchen, noch daran kritteln und nörgesen, jondern ihm folgen auf allen Holzwegen, preisen, loben und danken.

Das britte Gebot.

Du follft ben Büchmann beiligen.

Bas ift das? Wir follen ben Kangler fürchten und lieben, daß wir feine Reben und Gefeires nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und Bravo schreien.

Das vierte Gebot.

Du follft alle Minifter, Staatsfefretare und Geheimrate ehren, auf daß es dir wohl gehe und du einen roten Abler friegest beim Ordensfest,

Bas ift bas? Bir follen ben Kangler fürchten und lieben, bag wir auch feine Rollegen und Handlanger nicht verachten noch erzürnen, sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen und die Stiefel wichfen.

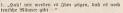
Das fünfte Gebot.

Du follft nicht toten.

Bas ist das? Wir sollen den Kanzler sürchten und lieben, daß wir seinen Gesegesvorlagen im Parlamente feinen Schaden noch Leid dun, sondern stets sür ihn stimmen, und ihm helsen aus allen Burstlessenden, und Geistesnden, unentwegt und voll und gang.

Männerstolz vor Königsthronen.







2. "bie nicht mit fich fpaffen laffen und bie Rechte bes Bolles zu vertreten miffen —"





Das fechfte Gebot.

Du follit nicht ehebrechen.

Bas ift das? Wir sollen ben Kanzler fürchten und lieben, daß wir seinem Blod treu bleiben im Worten und Werfen, mit dem Roten feine unkeusche Berbindung eingehen und jegliche oppositionelle Bollust erstieden in unterem Sexen.

Das fiebente Gebot.

Du follft nicht ftehlen.

Bas ift das? Bir follen ben Kangler fürchten und lieben, daß wir ihn aus feiner Stellung und Gehalt nicht hinausdrängeln, sondern ihm sein Amt und Nahrung helsen bessern und behüten.

Das achte Gebot.

Du follft nicht Schlechtes fprechen und glauben über beinen Berrn.

Was ist das? Wir sollen den Kanzler sürchten und lieben, daß wir die schlecht gesimmte Presse nicht lesen noch hören auf das, so die Spötter sagen, sondern sollen ihn entschuligen, die Jante Boß halten und alles zum Besten febren.

Das neunte Gebot.

Du follst nicht begehren beines Nächsten haus Bas ift bas? Mir follen ben Kangler fürchten und lieben, daß wir feinen Lieblingen, ben Agariern, nicht mit Lift nach ihren Reichs-

ober Landtagsmandaten streben, sondern ihnen dieselbigen gegen die Roten zu verteidigen stets förderlich und dienstlich sein.

Das gebnte Bebot.

Du follft nicht begehren deines Rachften Rnecht, Magd, Bieh ober was fein ift.

Was ift das? Mir Jolien ben Kangler stürchten und lieben, daß wir ben Zumkern nicht ihre Gesinbeordnungen, Wiedzülle und Liebesgaben abspannen, abstödigten oder abvendig machen, sondern biestlichen erhöhen und verstärten, daß unsere Zumker in Freuden leben und die beutliche Kultur des gwangigsten Lachtynunderts erstrable in wahrhaft liberatem Glauge.

Bas fagt nun Wiemer von diefen Geboten allen?

Er sagt also: Bernhard, der Kangler, unser Herr, ist ein eifriger und stolger Herr, der nur tut, was ihm von oden besplichen wird, und auch von uns, seinen liberalen Kneczien, den gleichen Gesporjam verlangt.
Ras ist das? Der Kantler bräuet zu Ras ist das?

Baß ist das? Der Kangler beäuet gu trafen alle, bie bies Gebote übertreten; darum follen die füberalen Wannessfeelen sich fürsten vor seinem Japen und nicht niber folde Gebote tun. Denen aber, die ihn lieben und seine Gebote batten, versteigtet er alles mögliche, noss sich, so Gott milt, erfallen mirb bei spren Küberen im hundersten Glieb. 3.2.2.

Rückblick auf



1. Berfaffung wird von euch begehrt? Recht gerne fei fie euch gewährt.



2. Ein Fürstentitel ift zu wenig, Fluge hat Bulgarien einen Rönig.



3. Der schwarze Peter von Gerbien, In Bosnien mocht' er was erbigen.



4. Nifita bleibt beim Sammelftehlen, Da fann's ihm nie an Braten fehlen.



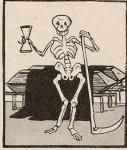
5. Der Turfe leibet an chronischem Dalles Getreue Rachbarn fteblen alles.



6. Ums lette Gut, die Darbanellen, Wird ihn ein guter Freund noch prellen.



7. Auch Chinas Cante nebft bem Raifer Gind luftern nach bem Lorbeerreifer.



8. Alls bie Berfaffung fie erlaffen, Da mußten beibe ichnell erblaffen.



9. Der Kotaupring tommt jest ans Ruber, Man fagt ihm nach, er fei ein Luber.

das Jahr 1908.



10. Es fchmiert ber Ronig von Engelland Die immer hohle ruffifche Sand.



11. Auch Frankreich wollt' gurud nicht stehn Und tat beshalb nach Reval gehn.



12. Bang einfam fitt auf raubem Stein Rur biefes arme Gier allein.



13. Ein wilber Sturm burchzog bas Land, Die Deutschen gingen aus Rand und Band.



14. Der Parorysmus, Well' auf Welle, Spie aus wohl hundert Wilhelm Telle.



15. Man amufiert fich unterbeffen In Donaueschingen ungemeffen.



16. Da wir noch teinen "Großen" hoben, Wird's Zeppelin von Raifers Gnaden.



17. Auf manches andere Plaffer Bergichtet wird, man blecht bafür!



18. Best fcheint die Sonne wieder heiter, Bahlt Steuern, Leute, und fo weiter

Unerbört!



Sereniffimus: Best habe ich mir den lieben Gott zum Kaffee eingeladen und er tommt nicht. Sollte der auch nichts mehr von mir wiffen wollen?

Der Staatsanwalt.

Nach bekannter Medalie.

Ein Staatsanwalt iff fein heraus:
Er thront in der Juftitia Haus,
Er ist ein furchtbar hohes Eler,
Er ist ein furchtbar hohes Mer.
Er ist der halbe Herry die der Gerkeit ist der halbe Haus.
Er kämpft für das, was echt und wahr.
Er fchüßt dem Thron und den Altar:
Zeigt einer gar Verstand, Vernunft,
Vereitet er ihm Unterkunft.

Er trägt das vielgepries Neid Der staatliden Gerechtigkeit Mit Würde stets. Ich möchte bald Uuch werden so ein Staatsanwalt! Doch nein — er ist bedauernswert,

Wie ich vor kurzem erst gehört: Sünftausend Mark nur kriegt Gehalt So'n armer deutscher Staatsanwalt.

Das ist ein wahrer Bettelsold. Er darbt mit Weib und Kind und grout, Und wird so nach und nach verstrickt In einen seelischen Konflikt. . . .

Geht's weiter so, beginnet gar 'nen Streik der Staatsanwälte Schar. Es wär' entsehlich! Nein, o nein — 7ch möchte kein Staatsanwalt sein!! P.E.

Gefinnungstüchtige Zimmergumnaftit.

Jeder Staatsbürger besteht aus brei Teilen: aus Berftand, Geele und Körper.

Der Berftand ist zwar der Heinste biefer der Zeie, doer zugleich auch der staatsgefährlichte. Er hat deuend Krawall und häuslichen Krach mit der staatsgefährlichen Seele, die, von Natur aus fanst, fromm und brav, doch allmählich gelernt hat, sich mit der Jähzlicht und darnächstelt einer energischen Geherau dlen Gigenmächsteleien zu widerieben und der Anstalte der Schale d

Seit einigen Jahren ist nun leiber eine böcht bedauerlich Berichärtung ber Gegensätze in biesem musierboften Jamilienteber eingerteten. Die Schulb leige am statischer lichen Berstand, der nach und hand, recht nörzeitigen Berstand, der nach und hand, recht nörzeitigen Berstand, der nach und nach erich und spharzsseitigt geworben ist und mit einer gewissen statische Statische Schulberabsbirtligteit fortwährend häusississe Erreitigteiten provosiert.

So gum Beifpiel fchimpft er neuerdinge regelmaßig wie ein Rohrfpat auf die gutburgerliche hurrapatriotische Hausmannskoft, die ihm die sorgende Gattin vorsetht und wirst den Brei ganz einsach zum Fenster hinaus.

Kür jeden Staatsbürger von noch einigermaßen lopaler Gestimung und Treue gegen Tyron und Altar ist es daher beisige Klisht, bier schlennigst in sich zu guden und die der die eine unspektigen Geele in die sich die eine unspektigen zu unterstützen. Den nur seine Geele sommt später mal in den Hymmel, nicht aber der meistenteils gottlose Berstand!

Schon bie alten Lateiner fagten: eine gefunde Seele fonne nur in einem gefunden Körper wohnen. Dasfelbe gilt natürlich auch für eine staatserhaltende, fonigetreue Seele.

Alfo ftarte man fustematisch seinen Körper in biefer Richtung!!

Freilich empfieht es sich, die vorzunehmenden Freihbungen wegen thres feşeileten politischen Charactiers grundsählich nur dahein im Jimmer ausguführen, weil sie draußen auf der Strahe von bösen Menichen leicht als Signale einer Geistessibrung ausgefast werden durften.

Junächst beim Aufstehen achte man veinlich darauf, daß man immer mit dem rechten Beine woran das Bett verläßt; sonst hat man im Lause des Tages Malbeur bei der nationalen Turnerei und verknacht sich womöglich den Fuß!

Sodann verbeuge man sich mindestens fünfzigmal vor einer monarchischen Sipsössise oder Lishparaphie, wie man sie be blisg genng taufen tann. Schlimmstenfalls verbeuge man sich vor einem Zweimartstild. Man erzielt dadurch ein weiches Micharat.

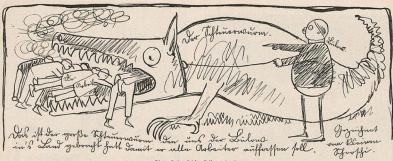
Bor dem Mittagessen sehe man sich hungrig und nacht in einen mit Wasser gefüllten Wasschauber, der itgend einen Ozean daritellt. In dieser Situation martiere man durch eisriges Klantischen die Weltmachtgelüste des Proletariers.

Nach dem Mittagessen versuche man das Sosa mit beiden Armen freihandig in die Höhe zu "stemmen". Nach mehreren vergeblichen Bemühungen wird man einsehen, daß der Beruf einer gewerbsmäßigen Thronstüge durchaus nicht so seicht ist.

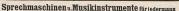
Albends von der Atbeit nach Haufe gedommen, doge man eine halbe Ettunde lang mit itgend einem größeren Gegenfland, von dem man phantlaffert, daß er die Sogialdemothet bebeute. Ge empfielt fich, einen recht lantigen und barten Gegenfland zu mößlen, um fich orbentlich web zu tun und wirtlich in ehrtiche But zu geraten.

Späteltens um biese Zeit wird die Sogiawirtin ihre Ande jur Türke bereinsteden inbirtungen, was das bloß für ein verdammter Spettaels in? Werficheinen benutze man zu einem netten Meinen turnerichen Scherz, Man brülle entlieft: "Die gelbe Gefahr!!" und stetzer bligsfonell auf den Schrant doer trieche nit der Geschwindigteit einer Nafete unter das schon erwähnte Sofia.

Solfte sich die Mielspartei eine Ctage tiefer iber das Gekrampel ober das Kasser beschweren, so weihe man sie hösstich, aber diskret in den höheren Zweef des Plummels ein. Sie wird dassie geschward sieden und mit machen. Und es wird ein berühmtes Haus werden!









Gegründet 1889. Jährlicher Versand über 25 000 Uhren.



Hunderttausende Kunden. Viele Tausende Anerkennungen.



Jonass & Co., Berlin SW. 206, Belle-Alliancestr. 3.

Uertrags-Lieferant vieler Beamten-Vereine, Katalog mit über 2000 Ab-bildungen gratis und



Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier



Heinrich Küppers Nachf., = Köln a. Rh. No. 259 =

— KOIII A. KII. NO. 259 —
befördert in kirzester Zeit Bärt- und Haarwuchs,
seitsteren such bei Damen in, Kindern, Gegen Ausfertieren such bei Damen in, Kindern, Gegen AusCaviller, Forchstand unaufgefordert eingeheite
Bankschreiben, wie z. B. folgendest
"Teile Ihnen nit, dass ich nach S Tagen schneidigen Schurrburt
Hi, dass ich nach S Tagen schneidigen Schurrburt
Bill B..., Rathenhofen.
beweisen, dass mein Caviller nicht mit fahnlichen,
tellweise beleutend billigeren aber auch wertlosen
Mittein zu vergeichen ist,

Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück

ausserdem 1000 Mark Belohnung demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mit zach zu einem einzigen Fall zuschweit, in dem tils nicht mitmildte deer achtriftlich geweigert habe, bei sondern auf gute Ware. Preis pro Dese mit Grantitschein, Stärke 12 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Desen portofrei, bei 3 Desen eine Verler gelte.



Billige böhmische Bettfedern! 10 Pfund: neue gut Mk.s.—, bessere Mk

weigne Mk. 15. Mk
- Mk. 30. Versand frko., zollfrei
Nachnahme. Umtausch u. Rück
megeg. Portovergütung gestattet
Wunsch sende Muster grat. u.frko Benedickt Sachsel, Lobes 900, Post Pilsen, Böhmen.

Kaarfärbekamm

Breslau II



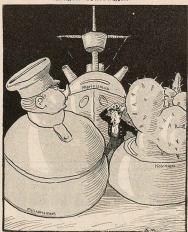
Stud 3 Mart in verfchloffenem Brief. Rud. hoffers, Cosmet. Laboratorium Berlin 11, Roppenfir. 9

reines Gesicht mit rosigem, jugend frischen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut in blendend schönem Teint! Afies dies erzeugt die echte Bergmann & Co., Radebeul-Dresden allein echt mit Schutzmarke: Steckenpferd. å St. 50 Pf in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Sanitäre Artikel zur Gesundheitspflege sämtl. elektr. chirurg. Bar dagen-Artikel. Bitten Angabe, worüber Katalog gratis gewünscht. Josef Maas & Co. Berlin 53 Oranienstrasse 108 Gummiwarenfabrik.

Händler und Hausierer berlangt Preisifie ib. Russy. Bonto, Lebers und Stabilwaren, Seifen und alle einflägigen Writte vom Wilhe der Sonnenberg (3nb. B. Rosanstein). Hamburg 50, Geoglemunarit 24. Spesials (Engros-Gelfdäft nur für Jänkler, Jamilerer und Vartreifende. Berfand überallein graft Radma-me.

Michels Sparbuchfen.



"Berrgott, find die groß! Ob ich die wohl jemals voll friege?"

Gicht, Rheuma,



Zoltán-Salbe. Zahlreiche Aner-kennungen von

Geheilten. :: :: Preis per Fl. Mk. 2 .- :: Zu beziehen durch

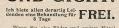
Dr. Mauch'sche Apotheke, Göppingen II (Württbg.)



Ban. - Edelroller C. Seifert, tieftourcareiche ff. Sänger, nach Leiftourcareiche ff. Sänger, nach Leiftoung 8, 10, 12, 16—30 Mrt. Ia Anchweibch, 2 u. 2 Mrt. Breist, grafts, Ancheb. 50 Př. i. Brint. Gewoffenn Be-bienung. Brübts Züchlerei, Kötzschenbroda (So.) 20.

aubsägerei 🐵 Kerbschnitzerei, Holzbrandmalerei liefert am Werkzeuge, Vorlagen, Holz usw. del, Mutterstadt 43, Pfalz. Reichh. Katalog gratis und franko. Laubsäigeholz pro qm von 1 Mk. an.

Dies ist: JOHN A. SMITH,





8 Tage
Wenn Sie also Bäder und andere Mittel
chna Erfolg versucht haben, bitte schreiben
Sie mir, und ein werde Ihnen mein Mittel
sehrken, welches nich und viele Tausende
welches sich und viele Tausende
welche schon und versuchten sich werden
werden schon und von Jahre schwer leidend
waren, geheilt hat. Dies ist kein Schwinkel,
auch kein Betrug, aber ein ehrliches Anauch kein Betrug, aber ein ehrliches AnMittel hat schon viele in die Lage gesetzt,
Kricken und Stock beiseite zu werfen und
sich des freien Gebrauches litere Glieder zu
ertrueut. Schleen Sie sogleich ein Weltpontgroßen der Geben der Schon und der der
sogs Bangor House, Shoe Lane, London, E. C.





Bronchialkatarrh

, Lungenleiden Lungenbluten Magenleiden

esseltigen können.

Diesa Karmerhote hat Tanterden Liebeidgern Gonath.

Philosocia volalindige Genering verschaft, die an Bestermig
liter Liebeit volalindige Genering verschaft, die an Bestermig
liter Liebeit volalindige Genering verschaft, die an Bestermig
liter Liebeit verschaft, die die Generichte Generichte der Aufgegeben versche ein Eine Schönhauser Alles es, Heiter unschäftigen Leidenbefreit werden.

Bei der Scholman der Generichte der Scholman der Generichte Generichte der Scholman der Verschaft generichte der Studiums der bervortsgenden Autoren auf den Gibeten der Natureilkunde und der Erfahrungen, die während einer laugen Frasies an

liber 50000 Patienten

geannter Art gesammelt wurden. Anstelliche Anstelliche Anstelliche hingswissen sei darauf, dass "Ordeich für Korn Anstrücklich hingswissen sei darauf, dass "örleich hin Stelliche Anstelliche Anstell

vollständig gratis

Kur-Institut "Spiro spero" (Paul Weidhaas) Dresden-Niederlössnitz, Meissnerstr. 70.



Edmund Paulus



J.König, Wien VII, J. Kaiser-

5-Pfennig-Postkarte gültig!

**Asthma-*

kraine and say not Asthma-Tropfen Vinodin (pitches and say not Asthmastort, was allex and say of the say of the
say Mr., Porto extra, gagen Xelavima, Acomod, starken fittets now. FlaschBerlin 239, W. 30, Masseshtrase 10.

nach der Katastrophe.



"Die aften Leute tonnen wir auf feinen Gall wieber einstellen! Die Rerle glauben fonft, fie fomten une Borichriften über ben Gicherheitsbienft in ber Grube machen."

TTSTELLE



E.Webers Teefabrik, Bresden 18

Umsonst



Fritz A. Lange G.m.b.H. Leipzig 69. u. gr. Versandh, in Spre



Nervosität

it die Kronsfect unferes Johrbunderts, Ter auf die Spilse getriebene kaungt uns gleiche, das Taungen und hohere inferen-gleiche, das Taungen und hohere inferen-beit wie Berguingen, miljen in den Men-den vorseitig vertruchen. Wie den beit und Berguingen, miljen in den Men-den vorseitig vertruchen. Wie den beraucht. Wolft wirde rechtigtlige Son-man noch die tetten, aber wer einer ge-gebt man zum Arzi. Sine rechtgelige gebt man zum Arzi. Sine rechtgelige gebrungen Werts bes Werenenztet ge-gefrigeligen ger Werenertatt vorbeugen. Gefrigeligen zur der den der gegen Gefrieder. Beiter 179, Breitsohrtit. 60,

GROSSE

* * Meues vom Büchermarkt. * *

Derlag von 3. B. W. Diet Hachf., Stuttgart.

Arthur Stadthagen, Die Nobelle gur Gewerbeordnung bom Degember 1908. 30 €. Breis 20 Bfa

Derlag ber Buchbandlung "Dormarts", Berlin.

Simon Ragenftein, Der Anarchiemus und Die Arbeiterbewegung. 15 @. Preis 20 Pfa

Billiam Canbers, Englifde lotale Selbitverwaltung und ibre Erfolge. Mit einer Einfeltung von Dr. Alb. Südelum. Heft 8 der Sammfung "Sozia demofratische Gemeindepolitit". 42 S. Preis 30 Pfg.

Das perfonliche Regiment bor bem Reichstage. Stenographifcher Bericht über Die Berhandlungen im beutschen Reichstage am 10. und 11. November 1908 Geft 12 ber "Beitbilder aus bem Riaffenflaat". 128 C. Preis 25 Pfg.

Verlag der Leipziger Vollsbuchhandlung, Leipzig. Wahlrechtsdemonstration in Leipzig am 1. November 1908. Gin Gedentblatt mit 6 Bilbern. 8 3. Preis 15 Pfg.



KLEINE KIDS Beliebteste $2\frac{1}{2}$ Pfg.Cigarette

Cigaretten-Fabrik "Kios" o E. Robert Böhme, Dresden.

Jaad= aewehre!



Jagdgeräte aller Art wie Scheibenbüchsen. Ceschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, = Raubtierfallen etc. =

erhalten Sie am besten und billiasten

unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik Burgsmüller & Söhne

Kreiensen 225. Hauptkatalog, der reichhaltigste u. interessanteste der Waffenbranche, an jedermann umsonst, porto-

9 Lederer& Kreinberg

mit garantiert neuen Federa gefülkt. In besserer Ausführung Mk. 15 u. 20, desgl. zweischläffr. Mk. 18, 22, 29½. Holzbeltstelle, mic obige Abbildung, einschläffr. M. 20, zweischläffs. Mc. 50, Versand b, freier Verpack, geg. Nachbultungsschaft. (Oberbett, Unterbett, Kis

Ungarische Bettenfabrik

mit elektr. Betrieb 'in Hamburg J. 3. Preisl. frei! Zahlr. Nachbestellungen.

Musik-Instrumente u. Saiten aller Ari direkt aus der Fabrik zu billigsten Preise

5000MarkBeloh



- für Bartlose und Kahlköpfige.

Bart und Haar tatskelijch in a Tagen durch echt dinischen, Me Balaam be vorgetien, Alt und dung, Herres und Danne branchen aur, Mes Balsami' zur Freengung von Bart, Augenbrauen und Hart, dem es ist bewissen worden, dass, Alex Balaam dies einzige Mittel der dem eine Stellen der Lauf die Hart geleich zu wachten anfangen. Unselstellichkeit gezantiert.

Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir

=== 5000 Mark bar ===

Mos-Magasinet, Copenhagen 104, Dänemark.

(Postkarten sind mit 10 Pfennig-Marken und Briefe mit 20 Pfennig-Marken zu frankieren.)

Sonntagnachmittagsbetrachtung eines Rekruten.



"Wenn ber Unteroffigier ber Stellvertreter Gottes auf Erben ift, bann mochte ich boch lieber in die Solle fommen - im himmel gibt es am Ende auch noch



62 Erfat. 20

"Bater, toof mir Murmeln, id möchte ooch mitipielen." "Junge, hier is wat viel scheeneres – id habe fünsundzwanzig Ternburg-Tiamanten!"

Brieftaften.

Whyelebut: C. W. in Solt. A. W. in S., O. 8 in S., D. in C., P. 3 in A., E. S. in W. a. C. in C., P. 3 in A., E. S. in W. a. C. S. in W. a. C. S. in O., A. C. in ichau), B. D. in E. i. B., R. Br. in B., Schufter W. in R. bei B.

--_-Einbanddecken für den Wahren Jacob

für die Jahrgange 1894 bis 1908. Preis ber Dede nebst Inhaltsverzeichnis a Mf. 1.—

Die Lede ift in Ganzleinen in vier Farben mit eleganter Titelpressung und Goldbruck herzeitellt; sie hat sich infolge ihrer ge-ichmadvollen Ausführung viele Freunde

Meue Welt-Kalender für das Jahr 1909.

32. Jahrgang :: Preis 40 Pfg. 0 0 0

Bu begiehen burch Paul Ginger Berlagsanftalt und Buchdruderei Stuttgart.

Hienfong-Essenz, ertra start, verläufer (gar. mit Weingeist. 1 Dyb. M. 2.50, wenn 20 Flasch. M. 6.—, toftenfrei überalistin. Labor. E. Walther, Halle a. S., Etenbanstrabe 12.

Nenester Katalog m. Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frk. H. Unger, Gummiwaren-fabrik, Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

= MAGERKEIT. =

Schöne, volle Körperformen durch unser langjährig bestbekanntes Nährpulver, mit goldenen Medaillen Paris, Hamburg, Berlin preisgekrönt. Aerztlich empfolhen. Frappante Gewichtszunalme. Garantiert unschädlich. Streng reell – Kein Sehwindel. Viele Dankeel vom Arten un Gebrauchsanw. 21 Joseph Schole von Schole

Hygienisches Institut D. Franz Steiner & Co. BERLIN 141, Königgrätzerstr. 78.



armonifafabr, Alingenthal (Ga.) 80/C fern 2,3,4,6,8 dörige, 1,2n.8 reibige armonifas in föverfiche br. gutu billig pes.: Saxmonifas nad Wiener Art. unbharmonifas Bandonions, Guitarrea folia, Jitheen, Carinas, Oreborg, billigh arantie: Juridusban unb Edro vetour. ere 6000 antifde begland. Dantifarefon. Reuefter Ratalog an Bedermann frei.

Ssanin

Der Roman, von de heute alles spricht

Versand durch Ed Pavers Nachf., Wien I, Buchhandl., Schottengasse, gegen Ein-sendung von M. 3,60 franko



liefert leihe und Karnevals -.

Kotillon- und Scherzartikel in reichfter Auswahl, Anleitungen für Mastenbälle, Neigen, Borträge und Theaterflüde.

Erh. Frisch, Münchberg 224, Bayern.

Schnurrbart 8 Zentimeter lang



foreit ner Der er 200 - Sprainer in Cepyin, con the Control of the

Kosmetische Anstalt, Luxemburg-Gare 158